(Ein Prozeß Karl Mays in Wien.) In dem von dem Schriftsteller Karl May gegen die Wiener Zeitschrift „Das Wissen für Alle“ angestrengten Ehrenbeleidigungsprozesse ist den Angeklagten Dozent Dr. Stephan Neck [Hock] und dem Buchhändler Hugo Heller die Anklageschrift zugestellt worden. May stellt insbesondere den Vorwurf der ausgestandenen Gefängnisstrafe und des Plagiats unter Anklage und behauptet, nur die sittlich-religiöse Tendenz aller seiner Bücher sei der Anlaß, aus welchem die Angriffe des „Wissen für Alle“ gegen ihn erfolgten.

Aus: Reichenberger Zeitung. 52. Jahrgang, Nr. 82, 06.04.1911, S. 10.

Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, März 2018